

Versicherung der Schweizer Ärzte

R. Heimgartner

Am 19. Mai 2001 fand die 75. ordentliche Delegiertenversammlung der Versicherung der Schweizer Ärzte unter dem Präsidium von Dr. med. O. Haab im Grand Hotel Bellevue Palace in Bern statt.

Anwesend waren 18 Delegierte sowie die Herren Johann Kobel, alt stv. Direktor, Ernst & Young AG, Bern, Charles Jenni, Notar, Bern, Peter W. Möschler, Versicherungsmathematiker, Bern, und Jakob Burkhard, stv. Direktor, Ernst & Young AG, Bern.

Am 1. April 2001 vollendet die Versicherung der Schweizer Ärzte das 75. Geschäftsjahr seit ihrer Gründung im Jahre 1926.

Was im Jahre 2000 erwartungsvoll begann, endete bei den Aktien am Jahresende enttäuschend mit bis zu zweistelligen Kursverlusten der führenden Weltindizes.

Bei den europäischen Märkten im Obligationen- und Aktienbereich wirkte sich der schwache Euro zusätzlich aus.

Die Versicherung der Schweizer Ärzte erzielte im Geschäftsjahr 2000 ein gutes Ergebnis. Die Kapitalanlagen und deren Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr.

Ebenfalls konnten Verwaltungsratsausschuss und Verwaltungsrat die Überschussanteilsätze auf Grund des vorliegenden Ergebnisses erhöhen.

Neu lancieren können wir im Jubiläumsjahr 2001 unsere neuen Produkte: aufgeschobene Leibrentenversicherungen in der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) sowie aufgeschobene und sofort beginnende Leibrentenversicherungen in der freien Vorsorge.



Korrespondenz:
Versicherung der Schweizer Ärzte
Länggass-Strasse 8
CH-3000 Bern 9

Die Kapitalanlagen teilen sich auf in:

Obligationen, Pfandbriefe und Notes	Fr. 362 431 344.-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Fr. 129 683 501.-
Anrechte Anlagestiftungen	Fr. 56 714 671.-
Hypothekarguthaben	Fr. 164 687 100.-
Darlehensguthaben und Festgelder	Fr. 17 310 151.-
Immobilien	Fr. 131 407 000.-

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden gegenüber dem Vorjahr um Fr. 15 092 757.- auf Fr. 874 688 376.- erhöht.

Im Berichtsjahr 2000 wurden die folgenden Leistungen erbracht:

Altersrenten	Fr. 18 125 460.-
Witwenrenten	Fr. 3 693 146.-
Witwen- und Waisenansprüche sowie Invaliditätsentschädigungen	Fr. 538 480.-
Invalidentrenten und Prämienbefreiung	Fr. 478 562.-
Kapitalauszahlungen	Fr. 39 011 962.-

Die Delegiertenversammlung genehmigte den Geschäftsbericht mit Bilanz und Betriebsrechnung pro 2000 und erteilte dem Verwaltungsrat und der Direktion für das abgelaufene Geschäftsjahr Decharge.

Im weiteren stimmte die Delegiertenversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zu und beschloss, das nach Gutschrift und Äufnung der Rückstellungen verbleibende Jahresergebnis von Fr. 782 027.- wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die allgemeinen Reserven	Fr. 770 000.-
Zuweisung an den Hilfsfonds	Fr. 12 027.-
	<u>Fr. 782 027.-</u>

Für die Zeit von der Delegiertenversammlung 2001 bis zur Delegiertenversammlung 2002 wurden die folgenden Revisionsstellen gewählt:

- Herr Peter W. Möschler, Bern, als Versicherungsmathematiker;
- Ernst & Young AG, Bern, als buchhaltungstechnische Revisionsstelle.

Im weiteren stimmte die Delegiertenversammlung der Erweiterung des Kreises der versicherbaren Personen durch die Chiropraktoren und deren Ehegatten zu.